



Sommerakademie Opus XXI 2016

Inhalte/Thema/ Schwerpunkte

OPUS XXI ist eine Sommerakademie für zeitgenössische Musik, die seit 2001 jährlich an wechselnden Orten in Frankreich und Deutschland stattfindet. Hier begegnen sich in jedem Jahr junge Nachwuchskomponisten und Interpreten sowie Performance-Art-Künstler aus Deutschland und Frankreich mit Mitgliedern etablierter Ensembles für zeitgenössische Musik und Fachdozenten, um im täglichen konzentrierten Arbeitsprozess zwischen Werk und Interpretation zu vermitteln, Kompositionen sowie Uraufführungen zu erarbeiten.

Nach nunmehr 15 Jahren des Bestehens wird die Sommerakademie 2016 einmalig eine innovative Ausrichtung erhalten: So kooperiert Opus XXI erstmals mit dem *Internationalen Masterstudiengang CoPeCo* (Masters in Contemporary Performance & Composition), an dessen Ausrichtung neben Tallinn und Stockholm die beiden Partnerhochschulen Hamburg und Lyon federführend beteiligt sind.

Zielgruppe

Das Angebot der Sommerakademie Opus XXI richtet sich vorrangig an Studierende und junge Absolventen deutscher und französischer Hochschulen und Konservatorien sowie den an CoPeCo teilnehmenden Hochschulen. Die Akademie bietet bis zu 20 jungen Interpreten und maximal 8 CoPeCo-Absolventen ein Stipendium für max. 10 Tage.

Leitungsteam

Das Leitungsteam der Sommerakademie Opus XXI setzt sich aus einem deutsch-französischen Team zusammen. Es gibt je einen künstlerischen Leiter aus Deutschland und Frankreich (Henry Fourès (F), Fredrik Schwenk (D)), eine Projektleitung Reinhard Flender, Johannes Dam. (D) und einen Projektmanager für die Dauer der Akademie, Emanuel Werres (D). Während der Sommerakademie gibt es jeweils ein deutsch-französisches Leitungsteam im Lehrbereich (Jean-Marc Foltz (F) und Theo Nabicht (D)). Das Leitungsteam tagt (oftmals auch gemeinsam mit den Kooperationspartnern und teilnehmenden Ensemblemitgliedern) mehrmals im Jahr, je nach Intensität der Planungsphase. Das Programm wird von den Künstlerischen Leitern gemeinsam mit der Projektleitung erarbeitet. Auch in 2016 wird Opus XXI erneut mit der Musikhochschule in Trossingen kooperieren, daher werden Teile des Programms und der Inhalte mit der Rektorin Elisabeth Gutjahr abgestimmt.

Um als Teilnehmer im Bereich Interpretation an der Sommerakademie 2016 zu partizipieren, haben deutsche und französische und Absolventen die Möglichkeit, sich über eine öffentliche Ausschreibung an deutschen Musikhochschulen, französischen *Conservatoires Nationaux Supérieurs* sowie der *Ulysses Network Platform* für die Teilnahme an der Sommerakademie Opus XXI zu bewerben.

Pädagogische Ziele, besondere Zielsetzungen

Ziel der Akademie ist die Förderung und Verbreitung von zeitgenössischer Musik durch umfassende Vermittlung auf höchstem Niveau und die Vergabe von Kompositions/Performance-Art-Aufträgen an junge Komponisten/Musiker sowie die Förderung und interkulturelle Begegnung junger europäischer Künstler.

Zusätzlich ermöglicht Opus XXI den jungen Künstlern die Entdeckung neuer Repertoirewerke, die bei Anwesenheit der Komponisten unterschiedlicher Generationen unter dem Aspekt verschiedener kultureller Hintergründe und Ästhetik gemeinsam erarbeitet werden können.

Opus XXI kann somit ein pädagogisches und künstlerisches Klima für kollektive transeuropäische Experimente und musikalische Kreativität in den Disziplinen Komposition, Interpretation, Performance-Art und Improvisation begünstigen und nachhaltig etablieren helfen.

OPUS XXI

Pädagogische Ziele:

- Improvisation: alle Akademieteilnehmer nehmen an diesem kreativen, zwischen ästhetischen Konzeptionen pendelnden Prozess teil und bauen Brücken zwischen kulturell unterschiedlichen Prägungen
- Europäischer Mehrwert: von der deutsch-französischen Begegnung ausgehend, soll der Austausch zwischen Ost und West, Nord und Süd den bilateralen und bilingualen Horizont im europäischen Sinne erweitern und stärken.
- Mobilität: Komponisten/Performer und Interpreten haben gemeinsam Teil an schöpferischen und interpretatorischen Prozessen während der Sommerakademie und partizipieren an Festivals der Kooperationspartner

Methoden/ geplante Aktivitäten / vorläufiges Programm

Die Sommerakademie Opus XXI findet vom 22. bis einschließlich 29. August 2016 auf Schloss Spetzgart (zur Schule Schloß Salem gehörend) am Bodensee statt.

Für die diesjährige Sommerakademie werden Studierende/Interpreten französischer und deutscher Musikhochschulen sowie max. 8 Master-Studierende (Komponisten und Interpreten) der Konservatorien und Musikhochschulen in Tallin, Stockholm, Lyon und Hamburg eingeladen und erhalten für die Dauer der Sommerakademie ein Vollstipendium. Pro Sommerakademie werden 8 kleinere Kompositionsaufträge für Performanceprojekte vergeben. Diese Auftragswerke sollen ganz unterschiedliche Ansätze performativer und multimedialer Ansätze präsentieren und werden für Auftritte im öffentlichen Raum konzipiert sein.

Ein besonderes Markenzeichen der Sommerakademie Opus XXI besteht in dem sehr intensiven Austausch zwischen etablierten Musikern und jungen Musikern, zwischen erfahrenen Komponisten und Nachwuchskomponisten und dem Angebot durch umfangreiche Seminare und Workshops, interdisziplinär und interkulturell das eigene Bildungs- und Kompetenzspektrum zu erweitern und durch diese zusätzlichen Angebote die eigenen Qualifikationen zu bereichern und auszubauen.

Für die Dauer der Sommerakademie Opus XXI werden die Teilnehmer intensiv von den beiden Künstlerischen Leitern sowie den eingeladenen Dozenten/ Coaches betreut. Aufgrund einer langjährigen und sehr erfolgreichen Zusammenarbeit sollen in diesem Jahr erneut Mitglieder des Ensemble KNM Berlin eingeladen werden. Statt wie gewohnt das gesamte Ensemble vor Ort zu haben, werden nur 4 Ensemblemitglieder vertreten sein, die, neben ihrer Tätigkeit als Instrumentalcoach, insbesondere auch die Seminareinheiten in Improvisation verantworten. Sie werden zudem Repertoirewerke zeitgenössischer Musik sowie Kompositionen der teilnehmenden Komponisten zusammen mit den Akademieteilnehmern einstudieren und aufführen und die Akademieteilnehmer bei der Einstudierung der Repertoirestücke pädagogisch betreuen und bis zum Abschlusskonzert künstlerisch begleiten. Es sollen insgesamt 10 Werke unterschiedlichster Ästhetik gemeinsam erarbeitet werden. Dabei stehen den Teilnehmern die höchsten künstlerischen Standards zur Verfügung, um Erfahrungshorizonte zu erweitern.

In Zusammenarbeit mit einem etablierten Performance-Artist (Jean-Marc Foltz, F) und einem Vokalcoach (Donatienne-Michel Dansac, F) werden die Auftragswerke der Studierenden mit den Stipendiaten in einer intensiven und konzentrierten Arbeitsphase einstudiert und am Ende der Sommerakademie der Öffentlichkeit präsentiert. Geplant ist ein Abschlusskonzert in der Bodenseeregion.

Die CoPeCo-Studierenden erhalten 2016 zudem die Möglichkeit, ihre Werke im Rahmen der Internationalen Konferenz SMC (*Sound and Music Computing Conference and Summer School*) am 3.09.2016 auf Kampnagel in Hamburg zu präsentieren. Im Rahmen des Netzwerks *Ulysses* erhalten besonders talentierte Komponisten ebenfalls die Möglichkeit ihre Werke auf den Festivals und Akademien der Netzwerkpartner zu präsentieren.

GPS XXI

- Zeitraum:** 22.08. – 29.08.2016
- Ort:** Schloss Spetzgart, Schule Schloss Salem, Baden-Württemberg (D)
- Zielgruppe:** Studierende und junge Absolventen französischer und deutscher Hochschulen und Konservatorien, insbesondere der Partneruniversitäten des CoPeCo-Studiengangs (Tallinn, Stockholm, Hamburg, Lyon). Die Akademie bietet bis zu 15 jungen Interpreten und maximal 8 Jungkomponisten ein Stipendium für max.10 Tage
- Inhaltliche Schwerpunkte:** Komposition, Improvisation, Performance-Art, Projektarbeit, zeitgenössische, auch multimediale Spieltechniken sowie interdisziplinäre Vorträge und Workshops
- Dozententeam:** Ensemble KNM, Berlin: *Ensemble in residence*
Jean-Marc Foltz, Straßburg: *Performance-Artist in residence*
Elisabeth Gutjahr, Trossingen: Mental Training
Donatienne Michel-Dansac, Paris: Vokalcoach
Henry Fourès, Lyon: Künstlerische Leitung
Fredrik Schwenk, Hamburg: Künstlerische Leitung
Reinhard Flender, Career Coaching
- Abschlussveranstaltung:** Abschlusskonzert in der Bodenseeregion am 28.8.2016
Präsentation im Rahmen der SMC 2016 (31.08.-03.09.2016), Kampnagel Hamburg